

Wallfahrt mit Abschied

(Bild/Text: Lothar Metz)

Bad Kissingen, Poppenroth.

Die 278. Wallfahrt der Pfarrgemeinde Poppenroth stand unter dem Motto „Dankbarkeit“. 37 Frauen und 26 Männer konnte Wallfahrtsführer Lothar Metz traditionell am Kreuzbergstein begrüßen.

Nach kurzem Innehalten wurde das Motto Lied „Danke für diesen guten Morgen“ eingesungen. Danach setzten die Pilger ihren Weg fort. Ruhe, Meditationen, Gesang und Zeit für persönlichen Austausch gestalteten die 21 Kilometer zum Berg der Franken. Dem anhaltenden Regen stand man dankbar gegenüber. Hat man doch solange darauf gewartet. Völlig durchnässt und glücklich wurde die Pilgerschar vom Guardian Bruder Korbinian Klinger in der Klosterkirche empfangen. Nach kurzer Stärkung fand ein Kreuzweg, welcher von Susanne Schmitt gestaltet wurde in den Klostermauern statt. Die Abendstunden wurden mit Rhön Liedern und angenehmen Gesprächen im Pilgersaal verbracht.

Bereits um 7.00 Uhr Morgens weckten die Poppenrother Musikanten die Teilnehmer. Der Wallfahrtsgottesdienst wurde unter Mitgestaltung einiger Pilger und Guardian Korbinian zu einem Höhepunkt der Wallfahrt. Unüberhörbar schallten die Klänge der Deutschen Messe, welche aus den Instrumenten der Poppenrother Musikanten klangen durch die Klostermauern.

Nach einer Verabschiedung trat man bei herrlichem Sonnenschein den Nachhauseweg an. Unterwegs dankte man auch dem Bayern Fan Club aus Waldberg, sowie den Musikanten aus Burkardroth, welche die Wallfahrer bei ihren Pausen bestens mit leiblichem Wohl versorgen.

In Poppenroth am Kreuzberg Stein angekommen übergab Wallfahrtsführer Lothar Metz nach 16 Jahren sein Amt als Wallfahrtsführer an Christoph Schäfer ab. Er hat sich bereit erklärt die Wallfahrt nach alter Tradition fortzuführen. Mit dem Lied „Leise sinkt der Abend nieder und das Tagwerk ist vollbracht“ zieht die Poppenrother Wallfahrt schon über 100 Jahre gegen 18.30 Uhr in die St. Ullrich Kirche ein. In einer Laudatio verabschiedete sich Lothar Metz von allen Teilnehmern und dankte für die Bereitschaft an der Wallfahrt teilzunehmen. Ein Großes Lob und vielen Dank ging an ein Team, welches ihn in den letzten 16 Jahren souverän und zuverlässig unterstützte.

Unter viel Applaus übergab Rosi Manger eine Pilgerbrotzeit und dankte im Namen Aller für alles, was Lothar Metz in den 16 Jahren für die Gemeinschaft stets engagiert geleistet hat. Metz beendete die 278. Wallfahrt mit den Worten: „Kommt alle gut nach Hause, bleibt gesund und es wäre schön, wenn sich alle im nächsten Jahr wieder zur Wallfahrt treffen“.



Bild zeigt die Pilger mit Übergabe vom Archiv Buch der Wallfahrt
Links Lothar Metz, rechts Christoph Schäfer